

## Auf dem Weg zu einem erneuerten gemeinschaftlichen Leben Klagelieder 1

Jede Beziehung, Gemeinschaft, durchläuft bestimmte Phasen, beginnend mit einem „Wir-Gefühl“ über Zweifel, Konflikte, Misstrauen hin zu einer Entfremdung. Das geschieht immer wieder.

In den Klageliedern finden wir eine Gemeinschaft an ihrem absoluten Tiefpunkt. Die Frage ist: Ist das jetzt das Ende oder die Wende?

Gott möchte uns von unseren idealistischen Phantasien vom Leben, Menschen und gemeinschaftlichen Lebens befreien (im Alten Testament nannte man das „Götzen“). Gott baut eine erneuerte, aufrichtige Gemeinschaft aus Glaubenden. Augustinus sagte: „Die Kirche ist eine Hure, aber sie ist meine Mutter.“ Wir hängen zusammen. Wenn du weinst, sollte ich Salz schmecken. Wenn du einsam bist und Angst hast, betrifft das auch alle anderen.

Statt durch Argumente, erneuert Gott unser gemeinschaftliches Zusammenleben durch Tränen, Beichte, Anerkenntnis meiner Schuld. Das erfordert Sterben zuzulassen, Demut und die Erlaubnis in einer Atmosphäre der Annahme auch aneinander Kritik zu üben. Lass uns durch Beichte, Gebet und Herzensausschüttung vor Gott um Erneuerung unserer Atmosphäre und Gemeinschaft beten.